

Lehrer. Seinerzeit war einfach
viele möglich in Stuttgart.
Und wir bekamen einen guten
Überblick über mögliche Wege
zur Architektur.

Exkurs:

Haben Sie den Entwurf für die
Konzertsäle in Rom vom Atelier
Piano gesehen? Man könnte
meinen, es handele sich um eine
Arbeit eines Epigonen Hans
Scharouns. Der Verfasser meint,
es würde sich um eine
Weiterentwicklung der Philhar-
monie Scharouns in Berlin
handeln.

Das wird ein schwieriges
Unterfangen, besonders aus der
Position Pianos heraus.
Schließlich hat Scharoun
Material und Konstruktion in
das hintere Glied gestellt und
sich dem gestimmten Raum
zugewendet, während Piano -
wenn ich es recht sehe - gerade
der materiellen Seite von
Architektur seine Zuwendung
gibt und Raum und Stimmung
weniger beachtet. Aber wir
wollen geduldig warten darauf,
was bei diesem Experiment
herauskommt.

Jedenfalls wird das ein span-
nendes Experiment und Zeichen
großen Mutes des Architekten.

Andererseits bestätigt sich,
daß diejenige Architektur, die
aus dem technischen Detail und
aus dem technischen Element
heraus entwickelt wird und von
daher das Ganze bindet, an ihre
Grenzen stößt. Diese an die
Technik (die doch selbst in
einer problematischen Situation
ist) gebundene Architektur ent-
spricht heute nur begrenzt un-
serem Lebensgefühl, und sie
lenkt unsere Aufmerksamkeit ab
von anderem, auch vom
architektonischen Raum.